

Die unterzeichnenden BezirksrätInnen stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 25.06.2019 folgenden

## **Resolutionsantrag**

### **Ja zur kühlen Zone Siebensternviertel**

Die Bezirksvertretung Neubau spricht sich für eine nachhaltige und zukunftssichere Neugestaltung des gesamten Siebensternviertels zu einer kühlen Zone aus. Mit attraktiven Oberflächengestaltungen, wirksamen Maßnahmen gegen Hitzeinseln und Maßnahmen zur Beruhigung des motorisierten Individualverkehrs soll in den nächsten Jahren das Siebensternviertel klimafit gestaltet werden.

In einem ersten Schritt sollen 2020 die Neubaugasse und die Zollergasse zwischen Mariahilfer Straße und Lindengasse zu einer kühlen Begegnungszone mit niveaugleicher Ausgestaltung umgestaltet werden. Eine Voraussetzung dafür ist die dauerhafte Lösung für die Buslinie 13A im Begegnungsverkehr auf der Begegnungszone Neubaugasse zwischen Mariahilfer Straße und Burggasse.

#### **Begründung**

Die Auswirkungen des Klimawandels sind nicht mehr wegzudiskutieren, insbesondere die zunehmende Hitze in der Stadt ist für alle hier lebenden Menschen belastend. Der 7. Bezirk ist besonders klimaanfällig. Die klare Botschaft der international immer stärker werdenden Fridays-for-Future-Bewegung: Unsere Generation verantwortet das mit – und es ist Zeit zu handeln. Wir alleine können den Klimawandel nicht von heute auf morgen stoppen, aber mit Klimawandelanpassungen können wir dafür sorgen, dass die Stadt auch in Zukunft noch lebenswert ist. Zumindest das können wir heute für die nächsten Generationen tun.

Durch Verschiebung des U-Bahn-Baustarts können wir nun eine Antwort darauf finden, was ein lebenswertes Stadtviertel des 21. Jahrhunderts braucht. Der 7. Bezirk leistet hier Pionierarbeit im Bereich der Klimawandelanpassung. Ziel ist es, eine nachhaltige und zukunftssichere Lösung zu erarbeiten, die einerseits die Mobilität der Zukunft, als auch die Lebensqualität durch mehr Grün in der Stadt beinhaltet.

Durch zusätzliche Kühlung und Begrünung soll nun auch das gesamte Siebensternviertel auf die Auswirkungen des Klimawandels eingestellt werden.

Damit diese Verbesserungen im Bezirk umgesetzt werden können, braucht es eine dauerhafte Lösung für die Buslinie 13A: Dieser wird mit Schulbeginn 2020 in beiden Richtungen durch die Neubaugasse in Form einer Begegnungszone geführt werden.